

## Vechtaer Vorschuss-Verein in Vechta i. Old.

**Gegründet:** 10./5. 1894.

**Zweck:** Betrieb aller Zweige des Bankgeschäfts.

**Kapital:** M. 60 000 in Aktien à M. 500, wovon 50% eingezahlt sind.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** April-Mai.

**Bilanz am 31. Dez. 1911:** Aktiva: Kassa 9248, Wechsel 800 159, Hypoth. 873 123, Zs.-Kto 66 500, Bankguth. 61 103, nicht eingeford. A.-K. 30 000, Bankinventar 637. — Passiva: A.-K. 60 000, Einlagen 1 675 349, Zs.-Kto 17 671, R.-F. 51 000, Spez.-R.-F. 21 000, Gewinn 15 752. Sa. M. 1 840 773.

**Dividenden 1894—1911:** Je 12%.

**Vorstand:** Nagel, B. Menke. **Aufsichtsrat:** N. Hermanns, F. Krümpelbeck, A. Arck jr., A. Bloch, E. Bartel, B. Kathe, Carl Salen, G. Wilke.

## Credit-Verein Volkach, Akt.-Ges. in Volkach i. Bayern.

**Gegründet:** 28./6. 1882.

**Zweck:** Förderung des Geld- u. Kreditverkehrs in Gewerbe, Handel u. Landwirtschaft.

**Kapital:** M. 70 000 in 350 Nam.-Aktien à M. 200.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1911:** Aktiva: Effekten 62 404, Immobil. 9500, Mobil. 1500, Ziel-fristen 205 587, Aussenstandskto 17 662, Schuldschein-Darlehenskto 479 021, Hypoth.- u. Kredit-Kaut. 481 414, Kassa 5583. — Passiva: A.-K. 70 000, R.-F. 41 055, Delkr.-Kto 11 000, Kredit. 1 095 254, Pens.-F. 400, Gewinn 44 964. Sa. M. 1 262 673.

**Dividenden 1889—1911:** 6, 6, 6, 6, 6, 6, 7, 7, 7, 7, 7, 8, 7, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8%.

**Direktion:** Dir. Franz Klühspies, Kassierer A. J. Schlier, II. Dir. Ludw. Schedel.

**Aufsichtsrat:** (8) Vors. Gg. Englert. \*

## Gewerbebank zu Waltershausen, Act.-Ges. in Liqu. in Waltershausen i. Th.

Die a.o. G.-V. v. 6./3. 1911 genehmigte das mit der Thüringischen Landesbank, A.-G. zu Weimar, getroffene Abkommen, durch welches die Gewerbebank zu Waltershausen ihr Vermögen als Ganzes mit Wirk. vom 1./1. 1910 ab der Thüringischen Landesbank überträgt u. die letztere den Aktionären der Gewerbebank für nom. M. 1200 Aktien nom. M. 1000 ihrer Aktien u. M. 200 bar u. für das J. 1910 eine Div. von 4% gewährt.

**Kapital:** M. 300 000 in 1000 Aktien à M. 300. Urspr. M. 150 000. Die G.-V. v. 28./3. 1908 beschloss Erhöhung um M. 150 000 in 500 Aktien à M. 300 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1908, begeben 439 Stück an die alten Aktionäre zu M. 400, restl. 61 Stück anderweitig zu M. 450.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im März. **Stimmrecht:** 1—3 Aktien = je 1 St., bei mehr als 3 Aktien je 3 Aktien = 1 St.

**Liqu.-Bilanz am 31. Dez. 1910:** Aktiva: Debit. 451 911. — Passiva: A.-K. 300 000, Res. 137 711, Div. pro 1910 u. Zs. 14 200. Sa. M. 451 911.

**Dividenden 1892—1910:** 9, 9, 9, 9, 9, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 8, 9, 4%.

**Liquidatoren:** W. Jäger, A. Reinhardt, W. Proeger. \*

## Thüringische Landesbank Akt.-Ges. in Weimar,

Filialen in Apolda, Erfurt, Ilmenau, Jena, Mehlis, Meiningen, Pausa, Suhl, Bad Sulza, Schmalkalden, Steinbach-Hallenberg, Zeulendorf; Waltershausen.

**Gegründet:** 3./4. 1908 mit Wirkung ab 1./1. 1908; eingetr. 8./4. 1908. Gründer: Bank-Dir. Richard Fricke, Kontrolleur Edmund Partzsch, Stadtrat Gustav Raumer. Dir. Theodor Steinhäuser, Fabrikant Alfred Brauer, Weimar. Von der neu errichteten Akt.-Ges. wurde das Vermögen des Vorschuss- und Sparvereins zu Weimar e. G. m. u. H. in Liquid. im ganzen mit allen Aktiven und Passiven im Gesamtnennwert von M. 8 285 405 übernommen, wie es sich nach den Geschäftsbüchern dieser Genossenschaft per 31./3. 1908 zu Buch stellte, einschl. des Gewinnes oder Verlustes seit 1./1. 1908. Als Vergütung für das übernommene Gesamtvermögen hat die Thüringische Landesbank alle vorhandenen Verbindlichkeiten zu decken bezügl. zu vertreten und an die Genossenschaft zu Gunsten ihrer Mitglieder den Buchbestand der derzeitigen genossenschaftlichen Geschäftsanteile, wie er sich nach Abzug aller sonstigen Passivposten der Vereinsbilanz per 31./3. 1908 ergibt, mit M. 279 496 nebst 4% Zinsen seit 1./1. 1908 bar zu zahlen, während ausserdem die noch vorhandenen Besitzer solcher Geschäftsguthaben des genannten Vereins, die an der Abschreibung anlässlich des Jahres 1894 teilgenommen haben, 25% ihres damals abgeschriebenen Guthabens gleich M. 477 087 mit 4% Zinsen ab 1./4. 1908 in bar, und zwar: aus Mitteln der Gründer und zu Lasten deren künftigen Aktienkurses als eine Einwilligungsprämie erhalten, auch die Gründer zu ihren Lasten die gesamten Kosten der Liquidation des Vereins übernommen haben. Die Kosten der Gründung der Akt.-Ges. trugen die Gründer.